

Entwicklungen im Berichtszeitraum (seit Auflage)

Die Emission der ACIN 2024 begann am 21. November 2019 und bis zum 30. September 2020, dem Berichtsstichtag des vorliegenden Reports, platzierte die Gesellschaft Notes mit einem Nominalvolumen von 18,4 Mio. Euro. Die Emissionserlöse der Note wurden entlang der Investitionsstrategie zur Partizipation an der Wertentwicklung des Underlyings¹ sukzessive investiert. Die Performance der Note lag im Berichtsquartal bei rd. 0,1%.

Entwicklung des Underlyings im Berichtszeitraum

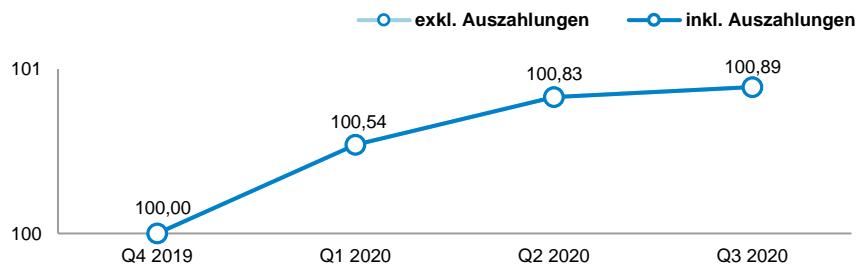
Nach dem Sommer, in dem das COVID-19-Infektionsgeschehen in Europa stark rückläufig war, erholten sich die Wirtschaftstätigkeit und die Finanzmärkte im Berichtszeitraum weiter. Wie in den beiden vorangegangenen Quartalen waren im Underlying praktisch keine Auswirkungen der Krise auf Portfolioebene zu sehen, nur

eine Handvoll Vermögenswerte waren überhaupt betroffen.

Das Portfolio des Underlyings wurde im Berichtszeitraum durch die Zeichnung von drei weiteren Zielfonds weiter ausgebaut. Sämtliche Zielfonds ergänzen das bisherige Portfolio sehr gut. Nach dem Berichtsstichtag erfolgten weitere Neuinvestitionen. Wie in den ersten beiden Quartalen 2020 konnte das Underlying auch im dritten Quartal des Jahres eine positive Performance ausweisen. Zudem stieg im Berichtsquartal das verwaltete Vermögen des Underlyings auf über 210,0 Mio. Euro an und die Anzahl der finanzierten Assets erreichte in der Portfoliodurchschau 214 (von 208 Ende des zweiten Quartals). Nach dem Berichtsstichtag hat die Note eine erste Ausschüttung aus dem Underlying erhalten. Hieraus erfolgt planmäßig eine erste Zahlung an die Investoren der Note im Januar 2021.

Wertentwicklung seit Auflage

| | |
|---------------------------|---------|
| Fair Value in EUR | 1.008,9 |
| Auszahlungen (kumuliert) | 0,0% |
| Rendite seit Auflegung | 0,9% |
| Annualisierte Rendite | 1,0% |
| Annualisierte Volatilität | 0,6% |



Investitionsstrategie des Underlying

Das Underlying investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturanlagen in Europa, Nordamerika und Australien sowie selektiv weiterer OECD Länder. Die Investitionen können dabei in sämtlichen Subsektoren der wirtschaftlichen Infrastruktur (Transport und Verkehr, Kommunikation, Ver- und Entsorgung sowie Energie) und sozialen Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser oder Bildungseinrichtungen) erfolgen. Während ein Großteil der Investitionen mittelbar über Beteiligungen des Underlyings an institutionellen Fondsgesellschaften von spezialisierten Investmentgesellschaften erfolgt, können zudem auch direkte Investments des Underlyings, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, getätigt werden. Da es sich bei dem Underlying um einen offenen Fonds handelt, werden aus zufließenden Mitteln fortlaufend Neuinvestitionen getätigt.

Das Underlying soll dabei von den maßgeblichen Charakteristika von Infrastrukturinvestitionen profitieren. Als solche werden insbesondere erachtet:

- Signifikante Markteintrittsbarrieren bzw. teilweise Monopolstellungen der zu erwerbenden Assets
- Langlebige Anlagen mit geringen laufenden operationellen Kosten
- Langfristig vereinbarte, stabile Cashflows, generell mit einer im Vergleich zu anderen Assetklassen niedrigeren Volatilität
- Inflationsindexierte Verträge und Preismechanismen
- Niedrige Korrelation zu vielen anderen Assetklassen

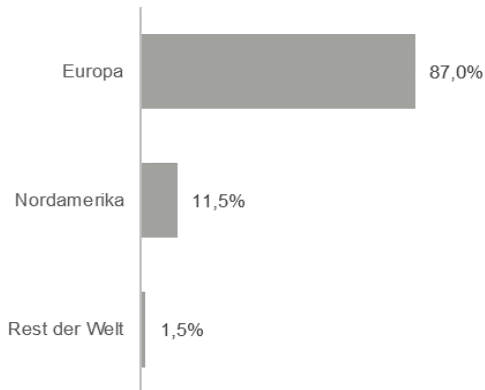
Kennzahlen des Underlyings

| | |
|--|----------------|
| Nominalkapital in EUR der Investmentgesellschaft | 113.600.000,00 |
| NAV in EUR (Nettofondsvermögen) der Investmentgesellschaft | 122.950.324,60 |
| Gesamt-NAV der Investitionsstrategie über alle Fondsgesellschaften | 212.230.855,43 |

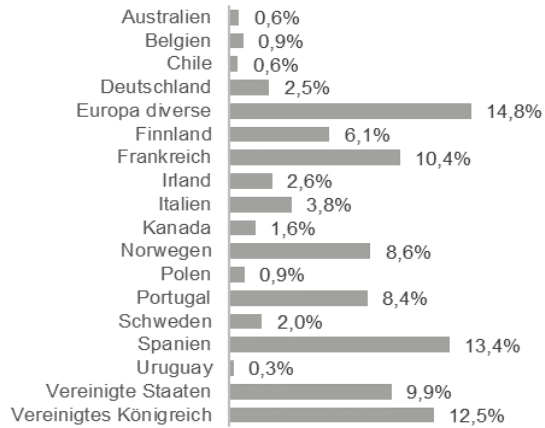
| | inkl. Auszahlung | exkl. Auszahlung |
|--|------------------|------------------|
| Wertentwicklung seit Auflage (März 2018 - September 2020) | 12,2% | 6,7% |
| Wertentwicklung YTD (Januar 2020 - September 2020) | 2,1% | 2,1% |
| Wertentwicklung Berichtsquartal (Juli 2020 - September 2020) | 0,4% | 0,4% |

Verteilung des Portfolios²

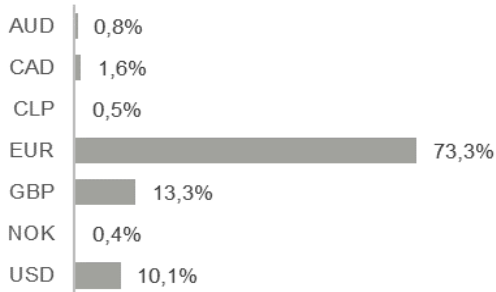
Regionale Verteilung



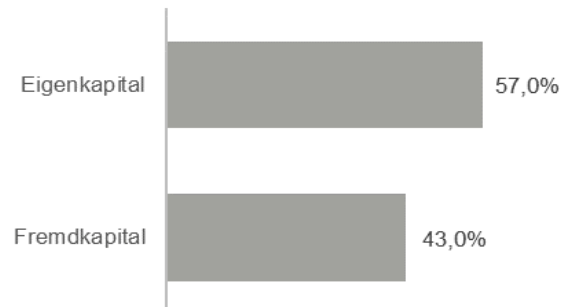
Länderverteilung



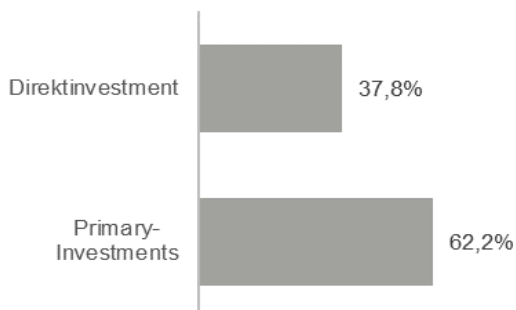
Währungsverteilung



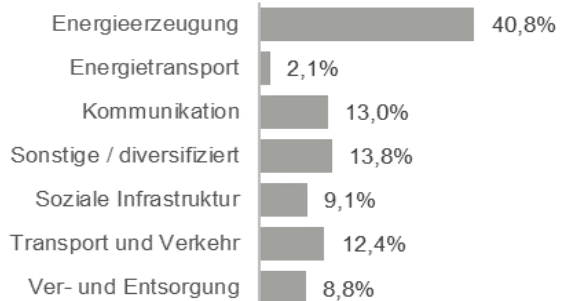
Investition in das Eigenkapital oder Fremdkapital³



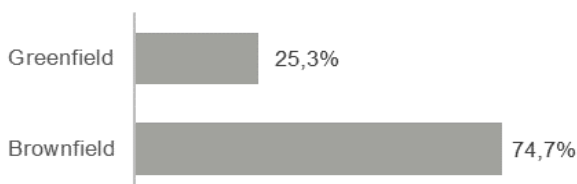
Zugangswege



Sub-Assetklassen



Entwicklungsstand



Marktentwicklung

Während große Teile der Investmentbranche immer noch von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen waren, erholten sich bestimmte Bereiche des Marktes für private Infrastrukturinvestitionen im dritten Quartal 2020 weiter. Das Fundraising stieg im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorquartal um fast 55%. Schätzungsweise 17 nicht börsennotierte Infrastrukturfonds erreichten den Final Close und sammelten zusammen 22 Mrd. US-Dollar ein. Der langfristige Trend, dass einige wenige Investmentgesellschaften immer größere Summen einwerben können, wurde jedoch durch die Pandemie weiter verschärft. Während der Krise konnten Managementteams mit langfristiger Erfolgsbilanz und etablierten Beziehungen zu einer großen Investorenbasis Kapital von bestehenden Investoren einwerben und waren nicht so sehr auf persönliche Due-Diligence-Gespräche und Roadshows angewiesen wie neue oder kleinere Nischenmanager. Zum Berichtsstichtag befanden sich drei Fonds mit Zielgrößen von über 10 Mrd. US-Dollar in der Kapitalplatzierung (EQT Infrastructure V, ISQ Global Infrastructure Fund III und Stonepeak Infrastructure Partners IV), was nur 1,2% der Gesamtzahl der im Fundraising befindlichen Fonds, aber fast 18% des gesamten Zielvolumens ausmachte.

Vor dem Hintergrund einer wirtschaftlichen Erholung und einer geringeren Volatilität an den Finanzmärkten erholte sich das Transaktionsvolumen in bestimmten Teilsektoren während des Berichtszeitraums. Brownfield-Transaktionen stiegen um mehr als 12% im Vergleich zum Vorquartal und um fast 34 % im Vergleich zum dritten Quartal 2019. Insbesondere das Transaktionsvolumen für Brownfield-Anlagen in Asien war höher als im Vorquartal und erreichte neue Rekorde, während Europa nur einen geringen Anstieg des Transaktionsvolumen verzeichnete. In Bezug auf die Sektoren hat sich das globale Transaktionsvolumen für Brownfield-Anlagen im Bereich erneuerbare Energien im Vergleich zum Vorquartal fast verdreifacht. Auch Assets aus dem Bereich Telekommunikation waren bei vielen Investmentgesellschaften nach wie vor sehr begehrt, der Dealflow verlangsamte sich jedoch etwas im Vergleich zu den Rekord-Transaktionsvolumen der ersten beiden Quartale 2020. Im Gegensatz zu Brownfield-Transaktionen gingen die Investitionen in Greenfield-Projekte im Vergleich zum Vorquartal deutlich zurück. Insgesamt wurden im dritten Quartal 2020 160 Greenfield-Transaktionen abgeschlossen, was einem Volumen von lediglich 34,3 Mrd. US-Dollar entsprach (gegenüber 52 Mrd. US-Dollar im zweiten Quartal 2020). Dies war der niedrigste Wert seit vielen Jahren. Ein großer Teil des Rückgangs der Greenfield-Aktivitäten war dem Transportsektor zuzuschreiben, wo das Transaktionsvolumen weiter zurückgegangen ist. Insgesamt wurden in dieser Subassetklasse im dritten Quartal 2020 nur 66 Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von 19,4 Mrd. US-Dollar abgeschlossen, was laut Inframation der niedrigste Wert der letzten fünf Jahre darstellt.

Quellen:

- Preqin Ltd., Preqin Quarterly Update: Infrastructure Q3 2020
- Inframation Group, <https://www.inframationnews.com/analytics/>, 21 Dezember 2020
- Inframation Group, <https://www.inframationnews.com/deals/>, 21 Dezember 2020
- AMP Capital Investors Limited, AMP Capital Infrastructure Debt Fund III, Quarterly Report, 30 September 2020

Erwähnenswerte Transaktionen in Europa im Berichtszeitraum waren u.a. der Verkauf des britischen Arqiva-Telekommunikationsturmgeschäfts durch eine Gruppe von Infrastrukturfonds an das spanische Telekommunikationsunternehmen Cellnex für geschätzte 2,5 Mrd. US-Dollar. Eine weitere große Transaktion im Telekommunikationssektor war der Erwerb von deutschen Mobilfunktürmen der Telefonica durch von KKR verwaltete Infrastrukturfonds für ca. 1,5 Mrd. Euro. Und eine dritte europäische Transaktion im Bereich Kommunikationsinfrastruktur war der Erwerb von 650 Telekommunikationstürmen aus der Eir Telecom-Gruppe in Irland durch das von Blackstone finanzierte Unternehmen Phoenix Tower für einen Gesamtpreis von 300 Mio. Euro. Ein weiterer Bereich mit steigendem Investoreninteresse waren Transaktionen im Bereich der Versorgungsunternehmen, wie Fernwärme oder Verteilungsnetze, in den skandinavischen Ländern. Im dritten Quartal 2020 verkauften beispielsweise AMP Capital und Infracapital das finnische Versorgungsunternehmen Adven an JP Morgan Asset Management für einen geschätzten Transaktionspreis von über 1 Mrd. Euro.

In den USA kühlte sich die Transaktionsaktivität im Telekommunikationssektor im dritten Quartal 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 hingegen ab. Im Gegensatz dazu zogen die Transaktionen in den Bereichen Stromerzeugung und Energie im Berichtszeitraum wieder an. Zu den nennenswerten Transaktionen gehörte u.a. die 6,7 Mrd. US-Dollar teure Übernahme eines 42%-igen Anteils an Cheniere Energy Partners, dem Betreiber des Sabine Pass LNG-Exportterminals in Louisiana, durch die Infrastruktur-Schwergewichte Blackstone und Brookfield. Eine weitere große Transaktion im dritten Quartal 2020 war die Übernahme des regulierten Stromversorgers El Paso Electric Co. im Wert von 4,3 Mrd. US-Dollar durch den JP Morgan Infrastructure Investments Fund. El Paso Electric Co. versorgt 417.000 Privathaushalte und Geschäftskunden in einem 10.000 Quadratmeilen großen Gebiet im Rio-Grande-Tal im Westen von Texas und im Süden von New Mexico. Ebenfalls steigen in den USA die Investitionen in erneuerbare Energien im dritten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorquartal. Insbesondere wurde im Berichtsquartal eine große Anzahl von PV-Transaktionen abgeschlossen.

Mit dem Aufkommen der zweiten Welle der COVID-19-Pandemie in vielen Gebieten der Welt ist davon auszugehen, dass der Anstieg der Transaktionstätigkeit im vierten Quartal 2020, das historisch gesehen das Quartal mit der höchsten Transaktionstätigkeit des Jahres ist, wieder rückläufig sein wird. Der langfristige Ausblick für die Assetklasse bleibt jedoch weiter intakt. Die in den letzten Monaten infolge der staatlichen Konjunkturpakete gestiegene Staatsverschuldung in vielen Ländern, wird die dringend benötigten Infrastrukturinvestitionen (z.B. Energiewende, Digitalisierung, Mobilitätswende) vielerorts die Einbindung von privatem Kapital notwendig machen.

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsreport Q3 2020

Stammdaten

| | |
|---------------------------|---|
| ISIN | XS2050464887 |
| WKN | A22BH7 |
| Valoren Nr. | 50050306 |
| Währung | Euro |
| Nominalwert pro Note | 1.000 EUR |
| Erstausgabepreis pro Note | 1.000 EUR |
| Platzierungsart | Privatplatzierung |
| Anlageschwerpunkt | Europa, Nordamerika und sonstige OECD-Länder |
| Emittentin | Arachide FCP, Compartment Nr. 2 Luxemburger Verbriefungsfonds (Bankruptcy Remote) |
| Risikoklassifizierung | konservativ bis chancenorientiert |
| Zinszahlung | jährliche Ausschüttung der Zinserträge |
| Emissionsdatum | 21.11.2019 |
| Zinsperiodenende | 01.01. |
| Laufzeitende | 01.07.2024 (zzgl. Verlängerungsoption) |
| Annualisierte TER* | 0,3% |

* In % des Nettoinventarwertes auf Basis des NAV und der Kosten für den aktuellen Monat.
Die TER (Total Expense Ratio) berücksichtigt alle direkt den Notes zurechenbaren Kosten.

Fußnoten

- 1 Anteilklasse B der Aquila Capital Infrastructure Fund GmbH & Co. offene Investmentkommanditgesellschaft
- 2 Berechnet auf Basis einer Durchschau auf Ebene der Portfolioinvestments (ohne sonstige Bestandteile des NAV auf Ebene des Fonds bzw. der Investmentgesellschaft sowie der Zielfonds). Das tatsächliche Fremdwährungsexposure kann somit kleiner sein.
- 3 Hierbei handelt es sich um die Unterscheidung nach Investitionen in das Eigenkapital oder in das Fremdkapital durch den Fonds bzw. durch die Zielfonds. Die Angabe ist nicht mit der Fremdkapital-Quote der Assets zu verwechseln.

Wesentliche Risiken

- Risiken aus der Investition in andere Fonds (Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements, eingeschränkte Kontrolle etc.)
- Projektentwicklungsrisiken in den Bereichen Erneuerbare Energien und Immobilien (zeitliche Verzögerungen, Kostenanstieg, Genehmigungen etc.)
- Risiken aus der Investition in Infrastrukturanlagen (regulatorische Risiken - z.B. Widerruf von Konzessionen oder nachteilige Preisanpassungen, Betriebsunterbrechungen/technische Störungen, Kontrahentenrisiko etc.)
- Die Anlagegegenstände werden nicht auf einem liquiden Markt gehandelt

Alle hier zugrunde gelegten Daten stammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist bei einer Anlage in Wertpapiere jeglicher Art nicht auszuschließen. In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse oder hypothetische Performancekalkulationen bieten keine Gewähr für einen Erfolg in der Zukunft. Die dargestellten Produkte sind in der aufgeführten Ausgestaltung abhängig von den aktuellen Marktgegebenheiten, insbesondere den Zinssätzen und Volatilitätskennzahlen. Bei zeitlichen Verzögerungen in der Auflegung dieser Produkte kann es daher zu Veränderungen der Strukturen und Parameter kommen. Diese Information ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen und darf nicht an Dritte, insbesondere nicht an Privatinvestoren oder Mitbewerber weitergegeben werden.

